

Auf der Grundlage der dargestellten Eckpunkte wird die Verwaltung beauftragt:

1. den On-Demand-Verkehr in Neunkirchen-Seelscheid in der bisherigen Form mit Auslaufen der Förderung zu beenden.
2. den On-Demand-Verkehr in Neunkirchen-Seelscheid in Abstimmung mit der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG) auf die Einführung des neuen Hintergrundsystems der Mobilitätsplattform der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) vorzubereiten und gemäß den in dieser Vorlage genannten Eckpunkten 1 bis 8 einen perspektivischen Vorschlag für einen kreisweiten einheitlichen On-Demand-Verkehr unter der Dachmarke „Rhesi“ zu unterbreiten.
3. zur Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.06.2024 einen detaillierten Umsetzungsvorschlag inklusive eine Kostenprognose für die Fortführung des neu organisierten On Demand-Verkehrs in Neunkirchen-Seelscheid in Abstimmung mit der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 vorzulegen.
4. zu prüfen, ob und mit welchen Kosten der bestehende AST-Verkehr in Bornheim bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 in einen On-Demand-Verkehr überführt und ebenfalls in das neue Hintergrundsystem der RVK integriert werden kann.
5. eine sukzessive Überführung der bestehenden AST-Verkehre und TaxiBus-Verkehre im Kreisgebiet auf die Mobilitätsplattform der RVK vorzubereiten.
6. darauf zu achten, dass eine Überführung in das angekündigte landesweite On-Demand-Hintergrundsystem möglich ist, damit entsprechende Fördermittel für den Rhein-Sieg-Kreis beantragt werden können.